

**RS OGH 1956/6/6 2Ob158/56,
8Ob562/76, 9ObA66/88, 6Ob636/88,
1Ob669/90, 4Ob113/94, 6Ob127/05b,
8Ob56/**

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 06.06.1956

Norm

ABGB §1016

Rechtssatz

Auch wenn zwar keine ausdrückliche Bevollmächtigung vorgelegen ist, aber derjenige, in dessen Interesse gehandelt wurde, die durchgeführten Schritte genehmigt und sich den daraus entstandenen Vorteil zugewendet hat, ist § 1016 ABGB anzuwenden.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 158/56
Entscheidungstext OGH 06.06.1956 2 Ob 158/56
- 8 Ob 562/76
Entscheidungstext OGH 19.01.1977 8 Ob 562/76
Vgl auch
- 9 ObA 66/88
Entscheidungstext OGH 13.07.1988 9 ObA 66/88
Vgl auch; Beisatz: § 48 ASGG (T1)
- 6 Ob 636/88
Entscheidungstext OGH 06.09.1988 6 Ob 636/88
Auch
- 1 Ob 669/90
Entscheidungstext OGH 18.09.1991 1 Ob 669/90
Vgl auch
- 4 Ob 113/94
Entscheidungstext OGH 18.10.1994 4 Ob 113/94
- 6 Ob 127/05b
Entscheidungstext OGH 01.12.2005 6 Ob 127/05b
Vgl auch; Beisatz: Hier: Werden nicht nur eigene Leistungen (Mietzinszahlungen) jahrelang erbracht, sondern die Aufstellung einer Telefonanlage geduldet und diese jahrelang gebraucht, liegt darin eine Zuwendung des Vorteils. (T2)
- 8 Ob 56/06b
Entscheidungstext OGH 11.05.2006 8 Ob 56/06b
Auch
- 6 Ob 118/08h
Entscheidungstext OGH 07.07.2008 6 Ob 118/08h
Auch; Beisatz: Die Erfüllung eines vollmachtslos geschlossenen Geschäfts ist regelmäßig als Genehmigung zu deuten. (T3)
- 1 Ob 70/11t
Entscheidungstext OGH 21.07.2011 1 Ob 70/11t
Auch; Beis wie T3

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1956:RS0021973

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

13.01.2012

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at